

Pressemitteilung

Baustelleninformation

Verlängerung der Leitungsbauarbeiten im Duffesheimer Weg in Alsdorf

Dortmund, 30.01.2026

Seit Ende August 2025 führt der Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas Arbeiten an einer Erdgasleitung in Alsdorf durch. Für die Arbeiten wurde eine Vollsperrung des Duffesheimer Wegs zwischen Ottenfelder Allee und Von-Blanckart-Straße eingerichtet. Ursprünglich sollten die Arbeiten bis Ende Januar 2026 abgeschlossen sein. Aufgrund von Witterungseinflüssen und Änderungen im Bauablauf werden die Arbeiten nun bis Ende Mai verlängert. Die Vollsperrung des Duffesheimer Wegs bleibt dabei bestehen. Die Erreichbarkeit aller Häuser in Alsdorf-Duffesheide bleibt sichergestellt.

Sofern möglich, werden einzelne Abschnitte bereits vor dem Ende der Maßnahme im Mai für den Verkehr freigegeben. Die Planung und Umsetzung der Maßnahme erfolgen in enger Abstimmung mit Vertretern der Stadt Alsdorf und den zuständigen Behörden. Thyssengas bittet um Verständnis für die entstehenden Beeinträchtigungen.

Über Thyssengas

Die Thyssengas GmbH ist ein deutscher Fernleitungsnetzbetreiber. Hauptsitz des Unternehmens, das im Jahr 2021 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hat, ist Dortmund. Thyssengas betreibt ein rund 4.400 Kilometer langes Gasnetz – zum Großteil in Nordrhein-Westfalen, einzelne Leitungen aber auch in Niedersachsen. Darüber werden sowohl nachgelagerte Verteilnetzbetreiber als auch Industriebetriebe und Kraftwerke versorgt. Für die klimaneutrale Zukunft setzt Thyssengas auf den gasförmigen Energieträger Wasserstoff.

Thyssengas GmbH

Emil-Moog-Platz 13
44137 Dortmund
thyssengas.com

Johannes Huland
Referent
[Projektkommunikation](#)

presse@thyssengas.com
+49 231 91291 1469



Der Dortmunder Netzbetreiber engagiert sich dazu in zahlreichen Initiativen.

Gleichzeitig investiert er gezielt in die Umstellung seines Leitungssystems, um einen schnellen Wasserstoff-Hochlauf als Teil der Energiewende möglich zu machen. An sieben Standorten im Netzgebiet beschäftigt das Unternehmen aktuell rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Tendenz steigend.